

# Indonesien 2022: Leben und Arbeiten in einem Land mit explosivem Wirtschaftswachstum

Michael Wollrath

Martin-Luther-Universität Halle-  
Wittenberg

Diese Präsentation ist den neuen Formen des Alltagslebens in Indonesien gewidmet. Dieses Bündel räumlicher und sozialer Veränderungen wurde durch mehrere Jahrzehnte anhaltenden Wirtschaftswachstums ausgelöst. Vor über 50 Jahren war Indonesien eines der ärmsten Länder der Welt. Geprägt von landwirtschaftlicher Subsistenzwirtschaft, drehte sich der Alltag der meisten Menschen um die Bewirtschaftung und Pflege von produktiven landwirtschaftlichen Flächen. In den letzten 50 Jahren verzeichnete Indonesien ein durchschnittliches jährliches BIP-Wachstum von 5,6 %, was mit einem Rückgang der extremen Armut einherging und dem Land den Status eines Landes mit mittlerem Einkommen ermöglichte. Das Wirtschaftswachstum und die politische Stabilität machen Indonesien derzeit zu einem der Zentren der wachsenden Mittelschicht in Asien. Diese Mittelschicht wächst sehr schnell. Im Jahr 1999 konnten nur 25 % der Bevölkerung zur Mittelschicht gezählt werden; 2010 gehörten bereits 57 % der Bevölkerung zur Mittelschicht. Es wird erwartet, dass diese Zahl noch schneller wachsen wird, da Indonesien in den kommenden Jahrzehnten von einem demografischen Bonus profitieren wird. Dieses schnelle Wachstum der Mittelschicht hat zur Entstehung einer konsumierenden Klasse geführt, die über ein frei verfügbares Einkommen verfügt und landwirtschaftliche Flächen in Wohneigentum umwandelt. Gesellschaftlich manifestiert sich dieser Wandel in neuen Formen des Alltagslebens, die von Tradition, Urbanität und Unternehmertum geprägt sind.

Donnerstag, 30. Juni 2022

16:15 – 17:45 Uhr

Raum: HS 4 1.43



**Institut für  
GEOWISSENSCHAFTEN  
und GEOGRAPHIE**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

